

Kursus der klinisch-propädeutischen Prothetik Teil 1

Grundgerüst zu Seminar und Vorlesung
III. Studienjahr

(ersetzt nicht die physische Teilnahme)

Kursinhalte

- Seminar (≠Vorlesung)
- Praktische Übungen

Befundadäquate Therapie

Thematik (1)

- Einführung und Organisatorisches
- Überprüfung des vorklinischen Wissensstatus
- Literaturempfehlungen
- Therapievorbereitung
- Anamnese- und Befunderhebung

Thematik (2)

- Behandlungsplanung (Alternativen)
- Behandlung mit Kronen und Brücken
- Abformverfahren und Modellherstellung
- Temporäre Versorgung
- Kieferrelationsbestimmung
- Einprobe und Eingliederung

Thematik (3)

- Versorgung avitaler Zähne
- Gastdozenten
 - Qualitätsmanagement (QM)
[Termineintrag semesterindividuell]
 - Durchführung von Lit.-Recherchen
(Medline, Cocrane, ...)
[Termineintrag semesterindividuell]

Einführung und Organisatorisches

- Seminarzeiten (HS 1)

Mo 12:00 - 12:45

Di 14:15 - 15:00

Mi 10:00 - 11:30

- Anwesenheitspflicht !

Einführung und Organisatorisches

- Samstagstermine [Termineintrag semesterindividuell]
jeweils 8:15-15:00
Gruppen A und B
Holzmarkt / Bachstraße (Wechsel 11:15-11:45)
- Herstellung der Funktionslöffel
Demo in Zahntechnik am [Eintrag semesterindividuell]
Fertigstellung bis [Eintrag semesterindividuell]!!!
- ⊙ Klausur am [Eintrag semesterindividuell]

Kursrichtlinien (Exzerpt 1)

- Sie dürfen den Kurssaal nur in sauberer, weißer Hygienekleidung betreten und haben ihn nach der Behandlung/Reinigung zu verlassen.
- Die Behandlung erfolgt nur in eigens dafür vorgesehener komplett weißer Schutzkleidung. Für die Arbeiten im zahntechnischen Labor ist ein separater Kittel zu verwenden.

Kursrichtlinien (Exzerpt 2)

- sauberes und gepflegtes Äußeres ist eine *Conditio sine qua non* !
- eigene Körperhygiene (Foetor ex ...)
- keine Ringe, Armbänder, überlange Ohrringe und Haare etc.



Kursrichtlinien (Exzerpt 3)

- Jeder Patient muß vor dem Behandlungsbeginn und vor der Entlassung dem zuständigen Gruppenassistenten vorgestellt werden.
- Ärztliche Schweigepflicht auch bei gegenseitiger Übung!



Kursrichtlinien (Exzerpt 4)

- Ausgeliehenes Instrumentarium ist pfleglich zu behandeln und in ordnungsgemäÙem Zustand sauber zurückzugeben. Überzeugen Sie sich von der Vollständigkeit des Ihnen überlassenen Instrumentariums unmittelbar nach der Ausleihe. Fehlende Teile gehen zu Ihren Lasten.

Kursrichtlinien (Exzerpt 5)

- Materialien sind entsprechend den Herstellerangaben und hygienisch einwandfrei zu verwenden. Materialien, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten ist, dürfen nicht verwendet werden.

Kursrichtlinien (Exzerpt 6)

- Geräte sind entsprechend den Herstellerangaben bzw. gemäß den Anweisungen des Aufsicht führenden Assistenten zu benutzen. Es dürfen nur funktionstüchtige Geräte zur Anwendung kommen.

Kursrichtlinien (Exzerpt 7)

- Die entsprechenden Arbeitsunterlagen sind vor der Bitte um ein Testat bereit zu legen. Alle Testate sind sofort eintragen zu lassen (Ass./OA).
Es erfolgt kein Nachtestat.
- Wird der nächste Arbeitsschritt begonnen bevor der vorhergehende testiert wurde, so ist dieser Schritt zu wiederholen.

Ausbildungsziel

- Fähigkeit,
selbstständig eine befundadäquate zahn-
ärztliche Behandlung verantwortlich und
sachgemäß durchzuführen.
- Wissen,
wo die eigene Kompetenz aufhört und
wo ein kollegiales Konsil bzw. eine
Überweisung nötig wird.

Ausbildungsziel

Fähigkeit,
selbstständig eine verantwortliche und
sachgemäße zahnärztliche Behandlung
durchzuführen, erfordert grundsätzlich
eine...

⇒ **DIAGNOSE**

Wie komme ich zur Diagnose?

- Anamnese (allgemeine und spezielle)
- extra- und intraoraler Befund
- Röntgenbefund

⇒ umfassend formulierte Diagnose

nach der Diagnosestellung

- Behandlungsplanung (Alternativen)
- definitiver Beh.-Plan
- Konstruktion, Einprobe, Anpassung
- Probetragen + definitive Eingliederung
- Abschlussbefund und Dokumentation
- Recall



Kurzzvorstellung



Anamnese



Körperliche Untersuchung



Verdachtsdiagnose

Diagnostik-Therapieschleife

- Untersuchungsanforderung
- Diagnosestellung
- Therapieplanung
- Kontrolluntersuchung
- Klinischer Verlauf



Fallende

N mal



Anamnese

?

Allgemeine
Anamnese

Familienanamnese

Spezielle Anamnese

?

?

Anamnese

- **spezielle Anamnese zuerst erfragen**
(Was haben Sie für ein Problem?
Was führt Sie zu uns?
Was können wir für Sie tun? ...)
- **allgemeine Anamnese additiv einholen**

Anamnese

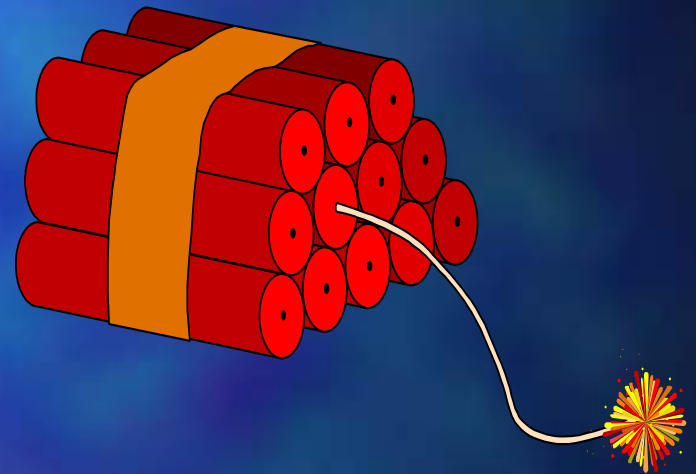
Gründe

- Schutz des Patienten
- Schutz des Behandlungsteams
- Sicherung des Behandlungserfolges

Anamnese

Risiko-

- -erkennung
- -bewertung
- -bereitschaft



Befunderhebung

Beschreiben, was man sieht !

- z.B.:
Schleimhäute sind rosarot, feucht, glatt und glänzend; **nicht** : „gesund“
- z.B.:
marginale Gingiva girlandiform gerötet und geschwollen; **nicht** : „Gingivitis“
- z.B.:
Lippen livide verfärbt; **nicht** : „Zyanose“

Befunderhebung

extraoral

- Verletzungen
- evtl. Gesichtsasymmetrien, Sensibilität der Nervenaustrittspunkte, Palpationsbefund der Muskulatur etc.
- Kiefergelenke druckdolent?
Gelenkgeräusche wahrnehmbar?
- Mundöffnung, evtl. Seitenabweichung...

Befunderhebung

intraoral

- Schleimhäute (Farbe + Zustand ...)
- Zahnbefund
- PA-Befund
- “bisherige prothetische Versorgung”

Befunderhebung

RÖ

- Aufnahmeart + Datum der Aufnahme
- vom Allgemeinen zum Speziellen
- beschreiben, was man sieht !!
(Knochenstruktur, Mandibularkanal, Aufhellungen, Verschattungen etc.)

Befunderhebung

instrumentell

- Analysemodelle
- Checkbisse, Gelenkbahnaufzeichnung, Gleitbahnanalyse
- Funktionsanalyse

Diagnose

- nicht beschreiben, was man wahrgenommen hat, sondern dessen Synthese *in kurzer prägnanter Fachterminologie*
- Hauptdiagnose zuerst, dann
- Nebendiagnosen in abnehmender Bedeutung, dann
- Differentialdiagnose(n)

Planung/Beratung

Behandlungs-

- -erfordernis
- -möglichkeiten
- -kosten
- -alternativen

... erläutern

Beratung

Behandlungs-

- -erfordernis
- -möglichkeiten
- -kosten
- -alternativen

partnerschaftlich erläutern !!!



Planung

Heil- und Kostenplan (HKP) erstellen

nach GKV-Richtlinien (BEMA) [\neq Kostenvoranschlag !]

Wunschbehandlungen/Mehrleistungen

Abdingen teilw. nach Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)

Privatplan erstellen

ausschließlich nach Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte (GOÄ/GOZ), ggf. Analogpositionen

Planung

- Prothetische Arbeiten (auch Reparaturen) nur bei genehmigtem HKP beginnen!
- HKP muss immer vom Ass./Kursleiter unterschrieben und gestempelt sein!
- Genehmigten HKP bei der Schwester abgeben (testatpflichtig)!
- Bei Terminen nach 15:00 Uhr die Patienten spätestens am Vortag in ausliegende Listen eintragen!

Planung

Abkürzungen

für vorhandene Arbeiten (Befund)
in kleinen Buchstaben,

für geplante Arbeiten (Plan)
in GROSSBUCHSTABEN !

Planung

Befunddokumentation

- f** = fehlender Zahn
-)(** = Lückenschluß
- e** = bereits herausnehmbar ersetzter Zahn
- x** = nicht erhaltungswürdiger Zahn
- w** = erkrankt, aber erhaltungswürdiger Zahn
- k** = vorhandene Krone
- t** = vorhandene Teleskopkrone
- b** = vorhandenes Brückenglied

Planung

Planungsdokumentation

E = herausnehmbar zu ersetzender Zahn

K = Krone

T = Telekopkrone

B = Brückenglied

O = Verbindungsvorrichtung

— = Verblockung, Steg

V = Kunststoffverblendung

M = Metallkeramikverblendung

H = komplizierte gegossene Halte-/Stützvorrichtung

S = Stift-Stumpf-Aufbau

Planung

E E E E T E E E E T E E E

f e e e x w e e e e w e e e e f

18 17 16 15 14 13 12 11 21 22 23 24 25 26 27 28

48 47 46 45 44 43 42 41 31 32 33 34 35 36 37 38

f k-k b b k x x x x w w k b b k

K_H E E KM BM BM BM BM KM K_H E E E H

Planung

E E E E E TV E E E E TV E E E E

f e e e x w e e e e w e e e e f

18 17 16 15 14 13 12 11 21 22 23 24 25 26 27 28

48 47 46 45 44 43 42 41 31 32 33 34 35 36 37 38

f k-k b b k x x x x w w k b b k

K_H E E KM BM BM BM BM KM K_H E E E

Planung

E E E E TV BV BV BV BV TV E E E E

f e e e x w e e e e w e e e e f

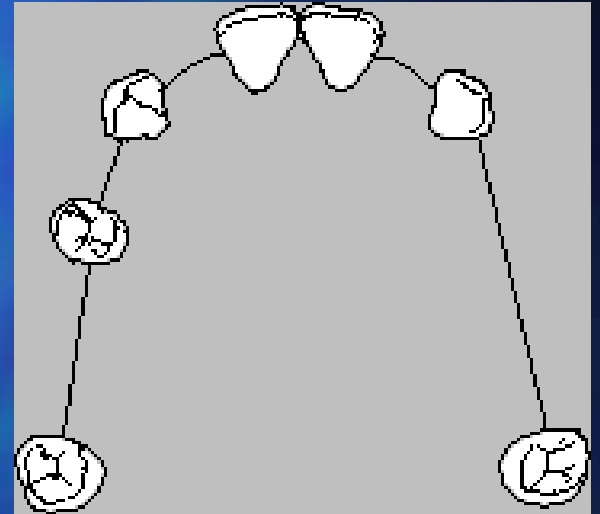
18 17 16 15 14 13 12 11 21 22 23 24 25 26 27 28

48 47 46 45 44 43 42 41 31 32 33 34 35 36 37 38

f k-k b b k x x x x w w k b b k

K_H K E E TV E E E E TV K K E E H

Lückengebiss-Variationen

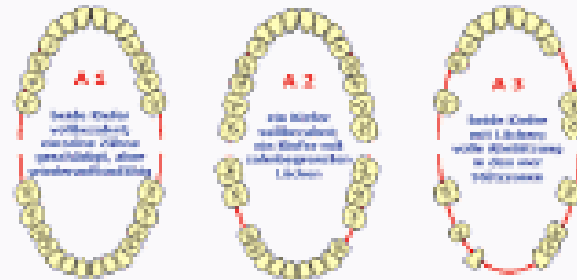


Lückengebiss-Variationen

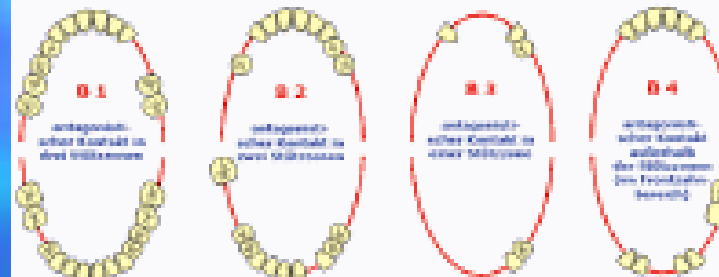
$$\sum_{k=0}^n \binom{n}{k} = 2^{28} = 268.435.456$$

EICHNER-Gruppen

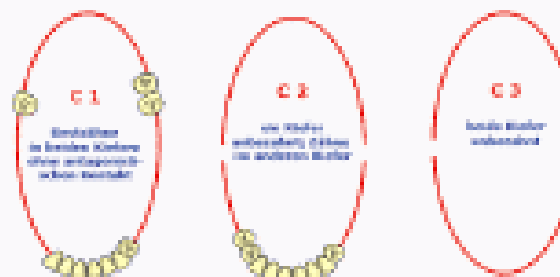
Gruppe A: antagonistischer Kontakt in allen 4 Stützstellen



Gruppe B: antagonistischer Kontakt **nicht** in allen 4 Stützstellen



Gruppe C: **kein** antagonistischer Kontakt



KENNEDY-Klassen

